



Wie lange hält Bangkirai?

Bangkirai gehört zur Resistenzklasse 1-11. Das bedeutet, dass je nach Einsatzzweck eine Lebensdauer von ca. 20 – 30 Jahren zu erwarten ist.

Kann ich die „warme“ Farbe des Bangkirai erhalten?

Wie jede unbehandelte Holzart verfärbt sich Bangkirai durch Witterung, UV-Strahlung usw. im Außenbereich. Das Ergebnis ist eine silbergraue Patina. Die ursprüngliche Farbe kann man durch eine entsprechende Behandlung mit pigmentierten Ölen oder farbigen Lasuren erhalten. Wichtig ist dabei ein gut haftendes Produkt, da das Bangkirai eine sehr hohe Rohdichte besitzt.

Was sind die dunklen Verfärbungen?

Das sind Wasserflecken. Es handelt sich lediglich um einen optischen Mangel, den man nicht ganz ausschließen kann. Die Stabilität oder Haltbarkeit wird nicht beeinflusst. Farbe oder das Behandeln mit einer Messingbürste sind einfache, aber effiziente Gegenmaßnahmen.

Es treten verstreut immer wieder kleine, schwarze Punkte auf! Was ist das?

Es handelt sich um Wurmlöcher, die durch einen „Frischholzschädling“ verursacht werden, welcher nur bei einer relativen Holzfeuchte von 40 % überleben kann. Sobald der Baum gefällt wird, stirbt dieser ab. Auf die Qualität haben die Wurmlöcher keinerlei Einfluss.

Kann sich Bangkirai verziehen?

Ja. Denn auch Bangkirai ist Holz. Bei richtig verschraubtem Bangkirai ist die Gefahr des Verzuges relativ gering.

Was bedeutet „Ausbluten“ bei Bangkirai?

Durch die Verwendung von unbehandeltem Bangkirai im Außenbereich kommt es teilweise zum Auslaufen der Inhaltsstoffe. Umliegende Materialien sollten z.B. durch Folie geschützt werden, da es sonst zu Verfärbungen kommen kann. Im Balkonbereich bitte besonders das Austreten der Inhaltsstoffe beachten (Verschmutzung der Fassade).

Ist Schimmel ein Problem für das Holz?

Nein, denn er kommt sehr selten vor. Meist passiert es, wenn in einem Paket beim Transport zu wenig Luftzirkulation möglich war. Sobald die Ware getrocknet ist, kann man den Schimmel problemlos abfegen.

Warum muss Bangkirai mit Edelstahl verarbeitet werden?

Weil die Inhaltsstoffe des Bangkirai und verzinkte Metalle miteinander reagieren und dadurch unschöne, schwarze Flecken entstehen. Außerdem hält eine Verbindung mit Edelstahl wesentlich länger.

Kann man Bangkirai nageln?

NEIN. Bangkirai ist zu hart und zu dicht. Auch Schrauben müssen immer vorgebohrt werden. Sägen kann man mit jeder normalen Säge. Die Nutzungszeit der Werkzeuge verringert sich allerdings.

Kann ich auch eine Kiefer- oder Lärcheunterkonstruktion bei Bangkirai-Decks benutzen?

Nein. Die Unterkonstruktion soll genau so lange halten wie der Deckbelag. Oder es können sich aufgrund des unterschiedlichen Trocknungsverhaltens Schrauben aus dem Weichholz eher wieder lösen, so dass es zu Verzug kommen kann.